

# 2009 wird Soziales großgeschrieben

## Murnauer Minigolfclub sammelt ein Jahr lang Spenden – 50-jähriges Gründungsfest mit Ehrungen

VON HEINO HERPEN

**Spatzenhausen** – Ansprachen, Ehrungen, eine alphabetische Zeitreise und die Eröffnung einer Sternstunden-Benefizaktion: Mit einem glanzvollen Festakt hat am vergangenen Samstag der Minigolfclub Murnau (MGC) im „Haus des Gastes“ in Spatzenhausen im Beisein zahlreicher Ehrengäste aus den höchsten deutschen und bayerischen Verbandsebenen sowie der Kommunalpolitik sein 50-jähriges Gründungsfest gefeiert. „Der MGC ist einer der ältesten seiner Art in Deutschland und ein sehr sportorientierter Vorzeigeverein“, würdigte Gerhard Zimmermann, Präsident des Deutschen Minigolfverbandes, das Wirken der Murnauer. Die vereinseigene Anlage am Staffelsee und die wirtschaftlich gesunde Basis seien der Schlüssel zum Erfolg. „Wir bräuchten sowohl in Bayern als auch in Deutschland mehr Vereine, die sich in der Jugendarbeit so voll engagieren – und damit in der sozialen Arbeit so viele Akzente setzen.“

Im gleichen Sinne äußerte sich Gerd Zeller, Präsident des Bayerischen Minigolfverbandes. Habe der Verein bereits im Gründungsjahr 1959



**Eine Spendenbox** hatte Medienassistentin Julia Alberts von der Benefizaktion „Sternstunden“ mitgebracht. Clubvorstand Stephan Bauermeister (Mitte) und Kassier Ernst Böhm waren die ersten Spender.

FOTO: HERPEN

erstmals die Deutsche Meisterschaft ausgerichtet, schloss sich im Juli 2009 mit der Deutschen Seniorenmeisterschaft dieser Kreis. „Die Liste

ihrer Erfolge nötigt einem in höchstem Maße Respekt und Anerkennung ab“, befand auch Landrat Harald Kühn (CSU): „Sie haben allen

Grund, stolz zu sein und voller Zuversicht in die Zukunft zu blicken.“ Als „Botschafter der Marktgemeinde Murnau weit über Deutschlands

Grenzen hinaus“ bezeichnete Bürgermeister Michael Rapp (CSU) den MGC, der aus dem sportlichen Geschehen und dem gesellschaftlichen Leben des Ortes nicht mehr wegzudenken sei.

Zeichen setzen will der MGC mit dem „Spendenmarathon“ der Benefizaktion „Sternstunden“ des Bayerischen Rundfunks: So wird der Verein das ganze Jahr über bei allen Veranstaltungen auf seinem Platz Spenden sammeln. Auch vom Verkauf der Eintrittskarten fließen 20 Cent in die Spendenschatulle, die Medienassistentin Julia Alberts, die für die Sternstunden-Aktion zuständig ist, mitgebracht hatte. 1700 Projekte seien binnen 15 Jahren von „Sternstunden“ unterstützt worden, sagte Alberts, darunter auch die Kinderrheumaklinik in Garmisch-Partenkirchen und das „Sternstundenhaus“ in Hohenpeißenberg, einer Erholungseinrichtung für traumatisierte Kinder. „Wir leisten eine sehr intensive Jugendarbeit – was lag da näher, als etwas für Kinder zu tun“, erklärte der MGC-Vorsitzende Stephan Bauermeister dazu. Diverse Schecks wechselten an diesem Abend den Besitzer – wie etwa jener vom Vorsitzenden des Sportbeirates, Hans-Peter Burger

(SPD), und vom Sportreferenten Josef Bierling (CSU), die bei Murnaus Vereinen 1000 Euro gesammelt hatten. Eine Zeitreise in die Vereinsgeschichte unternahm der MGC-Vorsitzende Bauermeister per Powerpoint-Präsentation. Seit 1959 hatte der MGC an der „Ludwigshöhe“ gespielt, bevor 1987 mit viel Eigenengagement der Vereinsmitglieder die neue Anlage am See entstand. Für Heiterkeit im Publikum sorgte Kurt Arnold mit seinem Großweiler Bauerntheater, das den vergnüglichen Einakter „Alles anders“ aufführte.

### Ehrungen

Präsident Gerd Zeller, Präsident des Bayerischen Minigolfverbandes, überreichte MGC-Vorstand Stephan Bauermeister eine Ehrenurkunde zum 50-jährigen Jubiläum. Überdies erhielt Bauermeister, der den Club seit 19 Jahren führt, von ihm die Verdienstnadel des Bayerischen Minigolfverbandes in Silber. Dem nicht genug: So wurde er von seinem Stellvertreter Achim Mann zum Ehrenmitglied des Clubs ernannt. Kassier Ernst Böhm, der von 1998 bis 2004 als Seniorenwart tätig war, bekam die Verdienstnadel in Bronze. Über die Goldene Ehrennadel des Vereins durfte sich Barbara Hagl freuen, über die Silberne Werner Sturm. Heino Kinast erhielt jene in Bronze.